

Bei der Arbeit.

Voka trägt beim Malen immer eine weiße Malerhose. Für ihn sind seine Hosen wie ein Zeitdokument, eine lückenlose Aufzeichnung des Spontanrealismus. Sie beinhalten ein Bruchteil jedes Bildes, das er seit 2000 gemalt hat.



Positive Kunst

FARBSPIEL. Voka ist ein bodenständiger Künstler, der die schönen Dinge des Lebens darstellen möchte. Seine Bilder werden auf internationalen Kunstauktionen gehandelt und begeistern Menschen durch ihre Dynamik und Ausstrahlung.



Voka ist Gründer des Spontanrealismus. Der Künstler aus Puchberg am Schneeberg hat sich mit seinen Werken auch international in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Im STYLE UP YOUR LIFE!-Interview spricht der Maler über die Anfänge seiner Karriere und was er mit seiner Kunst ausdrücken möchte. Außerdem verrät er uns, wer sein größter prominenter Fan ist.

Wie bereiten Sie sich auf das Malen vor?

Ich bin sehr strukturiert in meiner Arbeitsweise. Ich hinterlasse mein Atelier immer so, dass ich gleich wieder zu Malen beginnen kann. Als Vorlage dient mir meistens ein Foto oder eine Skizze. Dann überlege ich mir ein Farbkonzept und lege los. Im Arbeiten selbst bin ich sehr spontan, wild dynamisch und manchmal auch schlampig. Ich habe Themen die ich immer wieder bearbeite wie Städte, Köpfe und Leute.

Ihre Bilder sind sehr positiv, sie leuchten richtig, woher nehmen Sie Ihre Inspiration?

Ich finde es total schön, wenn jemand sagt, dass meine Bilder positiv sind. Genau das möchte ich bewirken. Früher habe ich auch düstere Bilder gemalt. Irgendwann habe ich mir dann gedacht, dass ich schöne Kunst machen möchte. Heutzutage ist es ja schon fast verpönt, wenn man in der Kunst etwas Schönes macht. Es gilt dann schnell als kommerziell. Ich finde das total blöd. Ich möchte schöne Bilder machen, Bilder, vor denen man steht und keinen körperlichen Schmerz erfährt. Vor allem Bilder, die kein Fragezeichen aufwerfen. Ich bin selbst ein sehr positiver Mensch, ich versuche die schönen Dinge des Lebens zu sehen. Kunst soll etwas sein, womit man Leute positiv begeistert.

Die Kunst muss sich also selbst erklären?

Alles, was Erklärung braucht, ist die Erklärung nicht wert. Wenn ich vor meinen Bildern stehe, möchte ich staunen, die Bilder müssen für sich sprechen. Ab dem Zeitpunkt, wo ich nichts mehr verstehe ist es auch nichts mehr.

“

FÜR MICH IST MALEN ETWAS GANZ NORMALES ICH HABE NOCH NIE ETWAS ANDERES GEMACHT.
VOKA

Was ist das für ein Gefühl, zu wissen, dass Menschen weltweit Ihre Kunst sammeln?

Es macht mich natürlich sehr stolz, zu wissen dass meine Werke weltweit Anerkennung finden. Es ist schon schön zu sehen, dass man Spuren hinterlässt.

Wie waren die Anfänge Ihrer Karriere?

Als ich nach meinem HTL-Abschluss lange Haare hatte und für ein Jahr nach Amerika ging, ist für meine Eltern eine Welt zusammengebrochen. Ich wollte nie Künstler werden. Für mich war Zeichnen etwas, das mir Spaß



Charakterköpfe.

Das Porträt von Marilyn Monroe ist eines der bekanntesten Bilder Vokas. Es misst 2 x 2 Meter und kostet rund € 40.000. Die Preise seiner Bilder richten sich nach internationalen Auktionsergebnissen und wie sie sich Galerien verkaufen.

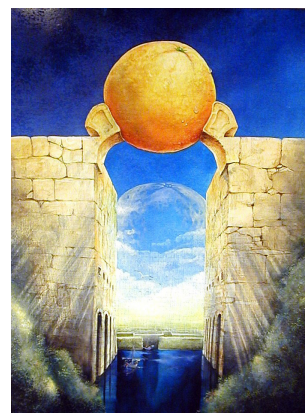
1985 Vokas Perioden 1998 1998 2000



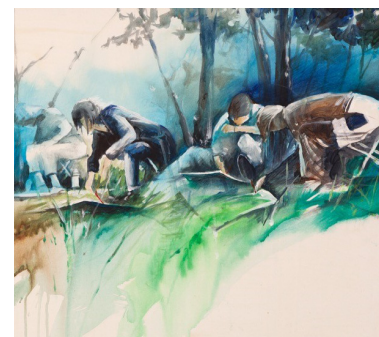
Porträt



Wiesenblumen



Im Orangenland



Malerguppe



Frank Stronach ist begeisterter Voka-Fan. „Er ist einer der wenigen, der nicht nur die Bewegung und Kraft sondern auch den Spaß und die Freude im Sport darstellen kann.“

machte. Ich habe immer mehr gemalt und bin dann hineingewachsen. Plötzlich sagten die Leute zu mir: „Du bist ein Künstler“.

Seit wann konnten Sie durch den Verkauf Ihrer Bilder leben?

Ich konnte immer von meiner Kunst leben, weil ich nie über meine Verhältnisse gelebt habe. Glücklich ist man nicht dann, wenn man viel Geld hat, sondern wenn man mit dem, was man hat gut auskommt.

Stronach ist ein Liebhaber Ihrer Werke. Wie würden Sie Ihre Beziehung beschreiben?

Stronach hat 60 Bilder von mir gekauft. Außerdem habe ich in Amerika ein Golfresort sowie eine Sportbar für ihn ausgestattet. Begonnen hat alles 2007, als er mich anrief und sagte: „Ich habe Ihre Bilder in meinem Golfresort gesehen, ich kaufe sie alle.“ Nach dem Telefonat musste mich erst einmal hinsetzen. Seitdem war er fast jedes Jahr bei mir um ein paar Bilder zu kaufen. Wir schätzen uns gegenseitig. Egal wann ich ihn anrufe, auf ihn ist Verlass.

Wie hat sich ihr Stil im Laufe der Jahre entwickelt?

Ich habe schon als Kind sehr gerne gemalt, und während meiner Schulzeit in Bibliotheken Kunstbücher studiert. Als ich 15 war hat mir mein Großvater einen Ölmalkasten gekauft. Zu diesem Zeitpunkt habe ich mich zum ersten Mal damit beschäftigt, wie ich etwas so realistisch wie möglich darstellen kann. Ich malte vorwiegend Ölbilder. Das war mein Einstieg in die Malerei. Mit circa 17 hatte ich meine „intellektuelle-Hippie-Phase“, da wollte ich mir den Weltschmerz von der Seele malen. Dann hat mich der Surrealismus stark angesprochen. Wobei ich nie abgemalt habe. Später habe ich begonnen mit Aquarellfarben im Freien zu malen und bemerkt, dass ich plötzlich viel schneller war. Mein Stil wurde lockerer, die Farben sind ineinander verronnen. Über die expressive Aquarellmalerei habe ich dann begonnen auch mit Acrylfarben zu experimentieren. Ich begann schneller und intensiver zu malen. Nicht mehr so detailverliebt, spontaner. voka.at



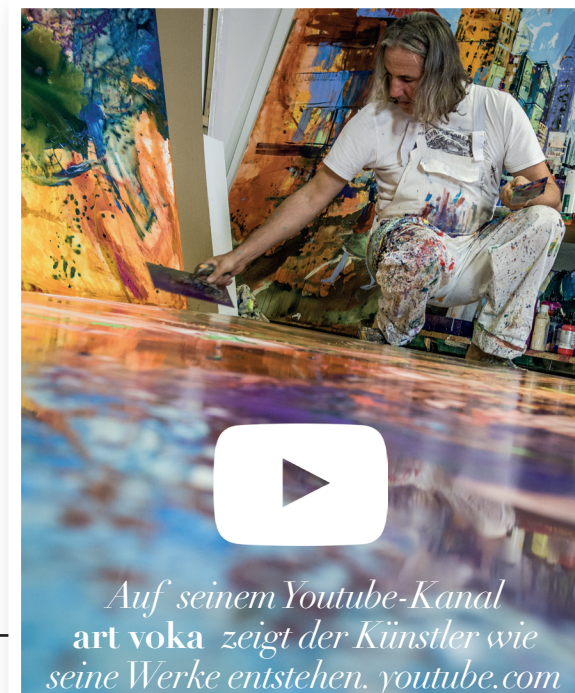
Vokas Galerie befindet sich 1800 Metern Höhe in Puchberg am Schneeberg. Ein einzigartiger Standort, wo sich Kunst und Natur vereinen..

GLÜCKLICH IST MAN NICHT DANN, WENN MAN VIEL GELD HAT, SONDERN WENN MAN MIT DEM, WAS MAN HAT, GUT AUSKOMMT. VOKA

SPONTANREALISMUS

Aus Erfahrung schöpfen

Voka ist bekannt für seine dynamischen farbenfrohen Acrylbilder. Für diesen Stil hat der Künstler den Begriff „Spontanrealismus“ erfunden. Für ihn bedeutet diese Bezeichnung alte in der Kunst gültige Werte, neu und zeitgenössisch zu definieren. In unserem Interview macht er deutlich, dass Spontanität auch immer Erfahrung voraussetzt. „Ich kann nur spontan sein, wenn ich mir bei etwas sehr sicher sein kann. Ich musste mich 30 Jahre mit Malerei beschäftigen, damit ich das so kann, wie ich es jetzt mache.“ Der Künstler hat in seinem Leben über 3000 Bilder gemalt, davon sind viele almeisterlich gezeichnet. Dabei hat er Grundtechniken erlernt, die er jetzt auf der Leinwand mit neuen Techniken vermischt.



Auf seinem Youtube-Kanal art voka zeigt der Künstler wie seine Werke entstehen. youtube.com